

4091/J XXI.GP

Eingelangt am: 04.07.2002

A n f r a g e

der Abgeordneten Kiss
und Kollegen
an den Bundesminister für Justiz
betreffend Verfahren gegen den Leiter der Justizanstalt Innsbruck

Dem Erstunterzeichner sind mehrfach Informationen zugekommen, wonach es in der Justizanstalt Innsbruck zu Auseinandersetzungen zwischen dem Leiter und den -Beamten gekommen ist. Anlaß für diese Auseinandersetzungen soll der Umstand sein, daß dem Anstaltsleiter im Zusammenhang mit einer "Bergwoche" von Häftlingen Amtsmißbrauch vorgeworfen wird. Dieser soll in einem Vertuschen strafbarer Handlungen während dieser Bergwoche bestehen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten an den Bundesminister für Justiz folgende

A n f r a g e :

1. Wurde gegen den Leiter der Justizanstalt Innsbruck wegen der erhobenen Vorwürfe ein Strafverfahren eingeleitet?
2. In welchem Stadium befindet sich dieses Verfahren?
3. Was sind die konkreten Vorwürfe?
4. Wann kann mit einem Abschluß des Verfahrens gerechnet werden?
5. Gibt es gegen den Leiter der Justizanstalt Innsbruck im Zusammenhang mit diesen Vorwürfen auch ein Disziplinarverfahren?
6. Wie ist der Stand dieses Verfahrens?
7. Wie beurteilen Sie die Gefahr, daß der Leiter der JA Innsbruck seine dienstliche Position ausnützt, um ihn belastende Aussagen von Justizwachebeamten zu beeinflussen?
8. Was werden Sie unternehmen, um eine solche Beeinflussung auszuschließen?